

Die Insel der Nuraghen



Die Kultur der Nuraghen entwickelte sich von 1700 bis 600 v. Chr., die Schöpfer dürften die einheimischen Sarden gewesen sein. Ihre Kultur prägt das Landschaftsbild bis heute: große Kegelstümpfe aus Steinquadern, die "Nuraghen". Sie verehrten das Wasser und lebten in befestigten Siedlungen im Inneren des Landes. Türme (Nuraghen) in der Dorfmitte waren Zentren des gesellschaftlichen Lebens und dienten auch als Kult- und Bestattungsräume. Die Nuraghen waren Sitz der politischen, militärischen und religiösen Autoritäten. Ihre Artefakte sind zwischen archaischen und etruskischen Formen einzuordnen und werden in exzellent aufbereiteten Museen ausgestellt. Im 9. vJh. kamen Phönizier und später Karthager ins Land, ehe die

Insel an Rom abgetreten wurde. Als Eroberer kamen Wandalen, Sarazenen, Pisaner, Genuesen und Spanier, ehe die Herzöge von Savoyen 1720 das Land übernahmen und mit Piemont und

Nizza das Königreich Sardinien gründeten. 1861 kam es zu Italien. Die Sarden haben die Kultur eines Hirten- und Bauernvolkes bewahrt.



Leitung: Harald Kastner, Geschichte, u.a.



Blick auf Alghero

● 1. Tag: Wien–Cagliari.

06.45-13.25 Uhr Flug Wien-Rom-Cagliari. In CAGLIARI bewundern wir in der Kathedrale die herrlichen Kanzeln. Das Nationalmuseum informiert über die Nuraghen-Kultur und die Antike. Das römische Amphitheater aus dem 2. Jh. ist der bedeutendste römische Bau der Insel. Hotel Jolly***.

● 2. Tag: Cagliari–Oristano.

Die punisch-römische Stadt NORA liegt am Meeresabhang. Die Kirche von SANTA GIUSTA gehört zu den schönsten Beispielen der romanischen Sakralarchitektur. Die Ausgrabungsfunde der Stadt THARRUS belegen die Blütezeit unter den Phöniziern. ORISTANO besitzt in der Franziskanerkirche ein Kreuzifix aus dem 14. Jh. 200 km. Hotel Mistral 2***.



Abteikirche von Saccargia

● 3. Tag: Oristano–Alghero.

Bei SANTA CRISTINA erreichen wir das große nuraghisches Brunnenheiligtum. Mächtige Gewölbe kennzeichnen die Nuraghenburg LOSA. Ein malerischer Bilderbuchort ist BOSA mit einem romanischen Kirchlein aus dem 11. Jh. im Olivenhain. Rundgang durch die katalonisch geprägte Hafenstadt ALGHERO. 130 km. Hotel Catalunya***.

● 4. Tag: Alghero: Sassari, Porto Torres

In PORTO TORRES besuchen wir die romanische Kirche aus 1050 mit dem prächtigen Sarkophag des Heiligen; sodann den steinzeitlichen Opferaltar auf dem MONTE D'ACCODDI. SASSARI bietet malerische Altstadtgäßchen, das Museo Sanna birgt Funde aus der Nuraghenzeit. Ein besonders schönes Beispiel des pisanisch-romanischen Stils ist die Abteikirche SACCARGIA. In SANTU ANTINE liegt der ausgedehnteste Nuraghenkomplex der Insel. 160 km.

● 5. Tag: Alghero–Olbia.

Via Castelsardo erreichen wir den "Elefantenfelsen". Prächtig in bizarrer Landschaft liegt TEMPIO PAUSANIAS zwischen Bergen und Korkeichenwäldern. Bei ARZACHENA besuchen wir das Gigantengrab „La Coddu Vecchiu“. Von der Nordküste genießen Sie den Blick auf die Insel CAPRERA, wo der berühmte Freiheitskämpfer Garibaldi die letzten 26 Jahre seines Lebens verbrachte. Fahrt Entlang der berühmten „SMARAGDKÜSTE“. 230 km. Hotel Ollastu***.

● 6. Tag: Olbia–Arbatax.

OLBIA weist mit der romanischen Kirche San Simplicio ein Juwel auf. Das großartige Innere birgt Granitkapitelle auf römischen Säulen. Bei DORGALI liegt die gewaltige Nuraghensiedlung Serra Orrios und die "Tomba dei Giganti". Eindrucksvolle Landschaftserlebnisse beschert uns die Fahrt zu den roten Porphyrfelsen von ARBATAX. 210 km. Hotel Poseidonia***.

● 7. Tag: Arbatax–Cagliari.

In Barumini sehen wir das Nuraghendorf SU NURAXI. Sodann besuchen wir die romanische Kirche San Pantaleo im ehemaligen Bischofssitz DOLIANOVA. 220 km. Hotel Jolly*** oder Holiday Inn***.

● 8. Tag: Cagliari–Wien.

Vormittag zur freien Verfügung. Rückflug 13.45-20.10 Uhr Cagliari-Milano-Wien.

8 Tage Linienflug/Bus, Halbpension

Termine: Sa 10.05. - Sa 17.05. 2008

Pauschalpreis: € 1.790
Einbettzimmer € 240

Leistungen: Alitalia-Flüge, klimatisierter Bus, Nächtigung in ***Hotels (Du/WC), Halbpension, alle Besichtigungen (ohne Eintrittsgebühren), Flughafentaxen, Ticket service charge, Reiseliteratur, qualifizierte Reiseführung.

Teilnehmerzahl: min. 12/max. 30 Personen